

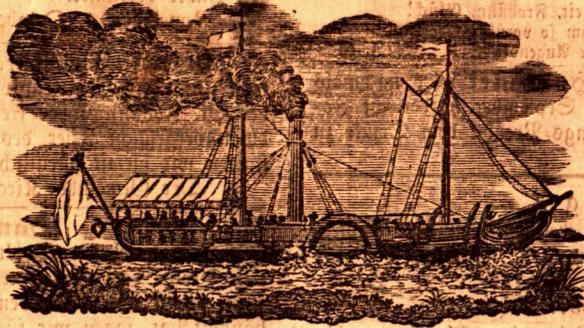
# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 116.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für 6 Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 5. October.

Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Tages-Chronik.

Den 5., Nachmittags 5 Uhr, im Kaufmann Kob. Werner'schen Speicher Ddk-Auction. Den 6., Vormittags 10 Uhr, an der neuen Peeringsbrake Auction von 1000 Tonnen Kohlen; 10 $\frac{1}{2}$  Uhr: 1) bei Gastwirth Braun am Ballastplage Control-Versammlung der Reservisten u. von Stadttheil Bitte, 2) an der neuen Peeringsbrake Roggen-Auction; 12 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf des Meybauerischen Grundstücks, Stadttheil Bitte No 249.; Nachmittags 3 Uhr, in der Plantage Verkauf von geschlagenem Kuchholz. Den 7., Nachmittags 3 Uhr, im Grobmann'schen Speicher Hans-Auction.

## Kundschau.

Dem „Nord“ wird von Stuttgart telegraphisch mitgetheilt, daß die Zusammenkunft in Weimar durch ein an den Kaiser Alexander II. von dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich gerichtetes Schreiben erbeten sei. Man hält das gute Einverständnis für hergestellt. Von Weimar begiebt der Kaiser Alexander sich an den Sächsischen Hof nach Pillnitz und trifft darauf mit Allerhöchst Seiner Gemahlin in Jüterbog zusammen, von wo ab das Kaiserliche Paar gemeinschaftlich die Reise zum königlichen Hoflager nach Potsdam machen wird. Wie man vernimmt, ist in Jüterbog festlicher Empfang und sind bereits dort alle bezüglichen Vorbereitungen getroffen worden. In unterrichteten Kreisen spricht man davon, wird aus Berlin gemeldet, daß der Kaiser Louis Napoleon dorthin kommen werde. Se. Majestät der König, eingeladen zu der Zusammenkunft in Stuttgart, habe es vorgezogen, Se. Königl. Hoheit den Prinzen von Preußen abzusenden, welcher den Auftrag empfangen habe, den Kaiser der Franzosen zu einem Besuche in Berlin einzuladen, um dem Könige, wie das diesem Auftrag begleitende Schreiben höflicher Weise sage, einen Ersatz dafür zu bieten, daß er den Kaiser in Stuttgart nicht begrüßen könne. Louis Napoleon soll mit großer Bereitwilligkeit auf den Wunsch des Königs eingegangen sein. Man könne denselben in den nächsten Tagen in Berlin erwarten. Da der Kaiser Alexander am 2. October wieder nach Berlin zurückkehre, so würden wahrscheinlich die beiden Kaiser von Rußland und Frankreich sich am Königl. Hoflager gleichzeitig zum Besuch befinden und auch der Kaiser von Oesterreich werde einer Einladung unseres Königs folgend zu derselben Zeit dorthin kommen.

Die Tage von Stuttgart und Weimar, an welchen wir die drei mächtigsten Fürsten Europas sich vereinigen sahen, können wir nur als eine moralische Bekräftigung des Friedensschlusses vom 30. März 1856 auffassen, als einen von den Souverainen selbst vollzogenen Act aufrichtiger Versöhnung, als den Abschluß jener Politik des Zwiespalts, welche in dem Abkommen vom 15. April 1856 und in der jüngsten Streitigkeit über die Angelegenheit der Donaufürstenthümer ihren Ausdruck fand. Jedenfalls darf Europa eine friedliche Verständigung über die Zukunft der Donauländer in Aussicht nehmen.

Ueber den Universitätsbau in Königsberg erfahren wir

Folgendes. Das prachtvolle, nach den Plänen und Zeichnungen des Geh. Ober-Bauraths Stüler aufzuführende Gebäude wird die ganze eine Seite des schönen Platzes Königsgarten, und zwar diejenige einnehmen, welche gegenwärtig durch das Militär-Grerzierhaus begrenzt wird. Zur besondern Zierde wird dem Gebäude eine große Kolonade gezeihen, welche an seinem Erdgeschoße hinlaufend so angelegt werden soll, daß eine Verlängerung nach den angrenzenden Seiten von Königsgarten möglich bleibt. Ein lebensgroße Statue des Gründers der Universität, des Herzogs Albrecht I., welcher im Jahre 1544 diese Hochschule stiftete, wird aus dem Frontispice des Gebäudes, auf einem Vorsprung sich erhebend, heraustreten. Die Hörsäle sind auf 500 Studirende berechnet, eine Zahl, welche eher zu niedrig, als zu hoch gegriffen erscheint, da sich ein Aufschwung dieser Hochschule theils in Folge der verbesserten äußeren Einrichtungen, theils durch die steigende Bevölkerung Preußens und die beschleunigten Verkehrsmittel, sowohl in dieser, als den angrenzenden Provinzen und selbst nach Rußland hin hervorgerufen, mit Sicherheit erwarten läßt. Im Anfange des Jahres 1861 dürfte die Universität der Benutzung übergeben werden.

## Polizei-Bericht.

In der Woche vom 27. September bis 3. October wurden zur Polizeihaft gebracht: Wegen Ruhestörung 10 männl., wegen Diebstahls 3 männl. 1 weibl., wegen Straßenskanbal 3 männl. und 1 Knabe, wegen Trunkenheit 7 männl., wegen Umherstreifens 1 weibl., auf Requisition des Königl. Kreisgerichts 1 männl., auf Requisition des Königl. Hauptzollamts 1 männl.; zusammen 25 männl., 1 weibl. Person und 1 Knabe. — Am 2<sup>ten</sup>, Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, stürzte der Arbeitsmann K. von der Treppe seiner Wohnung und verletzte sich dergestalt, daß er nach wenigen Stunden verstarb.

## Zum Geburtstage des Heren Pfarrer Habrucker bei der St. Johanniskirche zu Memel.

Den 2. October 1857.

Ein Jahr ist wiederum dahingeschwunden,  
Zum großen Meere der Vergangenheit,  
Mit seinen trüben, seinen frohen Stunden  
Da schlummert's nun in steter Ewigkeit.  
Ja, viel der frohen Stunden muß' es haben  
Für Dich, Du Adler! Für Dein reines Herz!  
Wie viele eilten hin, um sich zu laben  
An Deinem Wort, in Seelenkampf und Schmerz!  
Ja, tausend Stimmen werden Zeugnis geben,  
Daß Dir dies Jahr nicht thatenleer entschwand,  
Daß Mancher, der fast trostlos in dem Leben,  
Bei Dir sein Glück, die Seelenruhe fand.  
Denn sinne nicht, Du hast es ganz erfüllt  
Dein Amt, so schwer und doch so segensreich;  
Du hast den Durst von Täufern ge illet  
Und stets belebt den fast verdorrten Zweig!  
Und welche Freude mußte Dich befehlen,  
Wenn Du den Strom der Gläub' en rauschen sahst  
Und Du mit Worten, die es nie verfehlen  
Das Herz zu rühren — ihnen lieblich nahst.  
Ich hab' es tief, ja seelentief empfunden,  
Und keine Sprache sagt Dir, was ich fühle

Doch tausend Seelen werden's Gott bekunden  
 Vererbt am großen heil'gen Lebensziel!  
 So möge Gott Den lange noch erhalten!  
 Den er für Memels Seelenheil erkohr!  
 Auf Dich blickt jeder voll Vertrauen nieder,  
 Und stehend dann zum Herrn der Welt empor:  
 „D laß noch lange Ihn zum Vorbild leben!  
 „Seyn' Ihm stets Gesundheit, Frohsinn, Glück!  
 „Und laß dies eine Jahr Ihn so vorüberschweben,  
 „Als wär' es nur ein sel'ger Augenblick!

J. G.

(Zusatz.) Herr Pfarrer Habrucker wird nochmals freundlichst ersucht, seine am 13. September in der St. Johannis-Kirche gehaltene Einweihungs-Predigt dem Drucke zu übergeben.

## Anzeigen.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene empfehlen sich:  
 Emma Mally, geb. Sellwich,  
 Friedr. Ferd. Mally.

Memel, den 2. October 1857.

(Abschieds-Compliment.) Bei meiner Abreise von hier sage allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
 Memel, den 1. October 1857. Otto Fischer.

Mit dem 12. d. M. beginne ich meinen diezjährigen **Confirmanden-Unterricht**. Diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder zu übergeben gedenken, werden ersucht, sich im Laufe dieser Woche bei mir zu melden.

Habrucker.

## Im kleinen Schützen-Saale.

Sonntag, den 11. October c.,

Nachm. 5 Uhr,

## General-Versammlung der Schützengilde.

Zum Vortrage kommen: Wahl eines Gerichtsschreibers beim Ehrengerichte; Nachträgliche Genehmigung wegen Ueberschreitung der Baumasse des Schützen-Saales; Vermietung der Schützen-locale an andere Gesellschaften; Eingabe, betr. die Concerte im Schützengarten; Besuch um Niederschlagung von Projektilen vor dem Schützen-Saale.

Der Vorstand der Schützengilde.

\*\*\* Verein CONCORDIA. \*\*\*

## General-Versammlung

Mittwoch, den 7. October, Abends 8 Uhr.

Die Vorsteher.

## Tauerlauken.

Bei günstigem Wetter findet heute das letzte dies-jährige Concert mit Illumination statt. — Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. R. Laade.

## Königswäldchen.

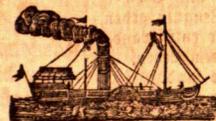
Mittwoch, den 7. d., Concert. Anfang 4 Uhr. R. Laade.

## Vorläufige Anzeige.

Ich beabsichtige Ende dieser Woche ein Extra-Concert und Ball zu veranstalten. Die Einnahme ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt. Das Nähere hierüber in der nächstfolgenden Nummer d. Bl. R. Laade.



Montag, den 12. October, beginnt mein Unterricht im Tanzen. Bei Kindern verbinde wiederum die leichte Gymnastik. Ed. Schnee.



## Dampfschiffahrt zwischen Stettin und Memel-Tilsit

per Schraubendampfer Memel-Packet und Stromdampfer Falke.

Der bisherige Frachttarif wird vom 1. October ab bis auf Weiteres um 25% erhöht, so jedoch, daß der Minimum-

satz zwischen Stettin und Memel und vice versa auf 10 Sgr., zwischen Stettin und Tilsit und vice versa auf 12 1/2 Sgr. pr. Centner Zollgewicht festgestellt wird. — Für die Localfrachten zwischen Memel und Tilsit tritt ebenfalls ein Zuschlag von 25% zu den bisherigen Frachtsätzen ein. — Im Uebrigen wird auf die allgemeinen Bedingungen, denen sich die Herren Ablader zu unterwerfen und unter denen nur eine Verladung geschieht, aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft ertheilen

Memel, im October 1857.



## Die Frachtsäke auf dem Dampfboot „Stella“,



nach und von Tilsit, werden von jetzt ab, wie im vorigen Jahre berechnet.

Memel den 1. October 1857.

J. Mason.

Den verehrten Mitgliedern des hiesigen Gesangvereins unter Leitung des Hrn. Cantor Edel, welche bei der Einweihung der St. Johannis-Kirche freundlichst mitgewirkt und dadurch die unvergessliche Feier des gedachten Tages erhöht haben, statten wir hiemit öffentlich und gern unsern Dank ab.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.

## Dankagung.

Dem verehrten Wohlthäter, welcher in der vergangenen Woche dem Hausvater des Instituts 10 Thlr., 3 Flaschen Wein und 2 Kuchen zum Besten der Zöglinge eingehändigt hat, sagen wir für diesen Beweis seines Wohlwollens den innigsten Dank.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Ich warne hiemit einen Jeden, auf meinen Namen meiner Frau Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

Carl Krause, Arbeitsmann.

Unterricht in der Mathematik und im Bauzeichnen ertheilt

Holder Egger.

wohnhaft Töpferstraße, bei Frau Schiffsbaumeister Lobeck.

Außerdem eröffne ich in einigen Tagen einen Curfus „zur Vorbildung für die Navigations-Schule“ und werden Meldungen hiezu entgegengenommen.

## Buchführung.

Theilnehmer am Unterricht in der doppelt Italienischen Buchführung, Correspondenz u. Rechnen, können sich zum 2ten Curfus (Spät-Abendstunden) melden.

Louis Herhudt,

Töpferstr., alte Kirchhofs-Gasse No 688.

## Wohnungsveränderung.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Libauerstraße nach der Hospital-Straße No. 596. verleg habe, und bitte, mir auch ferner das bisher geschenkte Zutrauen beibehalten zu wollen; die nöthigsten Reparaturen und Fleckenreinigungen werden aufs Pünktlichste ausgeführt.

Schulz, Schneidermeister.

## Mein Material-Geschäft

befindet sich auf dem Friedrichsmarkt No. 330., im ehemaligen Bollmann'schen Hause. Schuldigen bittet ihre Reste abzutragen

G. M. Threin.



Veränderung wegen sollen Mittwoch, den 7. October, Vorm. 10 Uhr, verschiedene Möbel, als: Stühle, 1 Kleider-Spind, 1 Bettstiel u. in öffentlicher Auktion auf der Nordertuch in der Behausung des Unterzeichneten gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zastrow, Steuer-Controllleur.

Graff & Bannitz.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine, durch den großen Octoberbrand unterbrochene

# CONDITOREI,

Freitag, den 2. October d. J., in meinem neuerbauten Hause, Friedrich-Wilhelm-Straße No. 13., wieder eröffnen werde. Gleichzeitig die Versicherung, daß mein Streben fortan dahin gerichtet sein wird, das vormals genossene Vertrauen des geehrten Publikums wiederum zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Um gütigen Besuch bittet ergebenst

**J. Büsch.**

Montag, den 5. October, Nachmittags 5 Uhr, soll im Speicher des Herrn Robert Werner, eine kleine Partie

## Holsteiner Obst

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade

**J. R. Freundt, Mäkler.**

Dienstag, den 6. Octbr., Vorm. 10 Uhr,

sollen wegen Mangel an Raum aus dem Schiffe „Lucin de,“ an der neuen Heeringsbraake liegend:

ca. 1000 Tonnen gute große Kohlen, die sich zur Ofenheizung eignen, in getheilten Posten gegen baare Zahlung in Pr. Cour. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**J. R. Freundt, Mäkler.**

Dienstag, den 6. October, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, sollen aus dem Rahne des

Heeringsbraake liegend: ca. 12 Last guter frischer Roggen

in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**J. R. Freundt, Mäkler.**

Mittwoch, den 7. October, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Frohmannschen Speicher:

ca. 200 Stein Russischer Hauf

in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**J. R. Freundt, Mäkler.**

# Das große Lütticher Gewehr-Depot

bei J. J. Löhnis Sohn in Cöln, Severin-Straße No. 158.,

erhielt wieder von den ersten Lütticher Fabriken, die mit Preismedaillen auf der Industrie-Ausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, eine große Auswahl Doppel-Gewehre von 6 $\frac{2}{3}$  Rthlr. bis 100 Rthlr., einfache Gewehre von 3 $\frac{2}{3}$  Rthlr. bis 25 Rthlr., Pistolen und Terzerolen von 1 $\frac{1}{6}$  Rthlr. bis 40 Rthlr. pr. Paar, Revolver zu 22 Rthlr., so wie

## Pistolen à glissière

mit 18 Schüssen zu 24 bis 100 Rthlr., geladene Kugeln dazu 1 Thlr. — Alles neueste Modells von der Industrie-Ausstellung. Untadelhafte Arbeit wird garantirt. Briefe und Gelder werden francirt erbeten und ausführliche Preislisten gerne ertheilt.

## Romnoer Schnupftaback

in 2 Sorten, sowie **Wormditter Grünbaum**, Carotten, Holländer und Macuba in frischer Waare eingetroffen bei

**W. L. Fahrenholts.**

**NB.** Auch kann ich wieder mit neuem aus Schlesien eingetroffenen **Kirsch- u. Himbeerfaft**, in Zucker eingekocht (sehr haltbar zubereitet) aufwarten.

## Patent-Portland-Cement

von Robins & Co. in London erhielt eine neue Sendung pr. Schiff „Anna Verendina“ und offerirt billigt

**A. Strauss.**

## Frühe graue und weiße Erbsen

offeriren billigt

**Theod. Kloss & Co.**

Ein mageres Schwein steht zum Verkauf Roggarden, große Sandstraße No. 2. bei

**Vogt.**

Ein elegantes Reitpferd (brauner Wallach), 5 Jahr alt, 5' 1" groß, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Die zweite Sendung **Leipziger Modells-Güte**, Hauben, Aufsätze und Haargarnituren habe ich mit heutiger Post erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Die neuesten Facon-Gestelle und Calloto sind ebenfalls eingetroffen bei

**E. Issermann.**

Für einen auswärtigen jungen Mann, der hier in die Lehre tritt, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Pension gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Ente hat sich eingefunden und kann gegen die Insertionsgebühren abgeholt werden

**Löyferstraße No. 678.**

Eine goldene Luchnadel ist am Sonntag Mittag auf dem Wege von der Lindenallee bis zur Marktstraße verloren und wird der Finder ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Auf dem Wege von der Libauerstraße nach der Lindenallee ist Sonntag Abend ein blauseidenes Arbeitstäschchen, eine angefangene Arbeit, einen Fingerhut und eine Scheere enthaltend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

**3 Thaler Belohnung** Demjenigen, der mir eine Spieldose in Form einer blechernen Dose zurückbringt, welche mir vor 14 Tagen aus dem Gastzimmer verschwunden ist.

**C. Wuntsch, Conditior.**

# Wasch-Maschinen

bester Construction sind zum Verkaufen und Vermietten vorrätig bei **C. Jankus**, Klempnermeister, in Bitte, kleine Ferdinandstraße No. 146.

**NB.** Moderateur- und Uhrwerk-Lampen werden dauerhaft reparirt.

Ein Mahagoni-Flügel-Fortepiano ist für einen billigen Preis zu vermieten. Näheres in der Buchdr. d Dampf.

Eine Wohnung, bestehend aus drei zusammenhängenden Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, so wie auch eine Wohnung von 2 Stuben und dem übrigen Zubehör sind von gleich zu beziehen bei **A. Pusch**, Wittve, Fischerstr. No. 5.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, mit allen Bequemlichkeiten ist von sofort zu vermieten bei **L. Pieper**, am Friedrichsmarkt.

Eine freundliche Oberwohnung von einer Stube, Kammer, separater Küche und allen Bequemlichkeiten, steht zu vermieten und kann sogleich bezogen werden bei **E. Bartnick**, Schuhmacherstr., Barbierstraße No. 302.

Zu einer Seehilfslootenstelle werden Meldungen nebst Qualifications- und Führungsattesten bis zum 12. December in unserm Bureau angenommen.

Memel, den 29. September 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Der Kaufmann Joseph August Schlieffe und Marie Louise Bergner, Letztere im Beistande ihres Vormundes, Schiffwäblers Christian Heinrich Zürgens, sämtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 17. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. — Memel, den 26. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Die Licitation der Fourage-Lieferung für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten Gendarmen pro 1858 wird **am 17. October d. J.**, Vorm. 10 Uhr, im Landrätshlichen Bureau hieselbst stattfinden, und dem Mindestfordernden diese Lieferung unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung überlassen werden. Unternehmungslustige lade ich zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß die Licitations-Bedingungen in den Dienststunden bei mir eingelesen werden können, und die Licitation Mittags 12 Uhr geschlossen wird.

Memel, den 29. September 1857.

Der Landrath **Dieckmann**.

Mit Bezug auf die unterm 20. August v. J. ergangene Verordnung werden die Hauseigentümer der Commune Schmelz hierdurch insbesondere aufgefordert: 1) die Seitengräben der Wege in ihren Grenzen gehörig aufzuräumen, 2) die Wege selbst zu planiren und vorschriftsmäßig zu bepflanzen, 3) da wo es erforderlich Drummen anzulegen

gen und die vorhandenen gehörig aufzuräumen, 4. die Bürgersteige mit mindestens 2 Fuß hoher Grundlage zu erhöhen. Da wo bis zum 10. October c. das Angeordnete nicht ausgeführt ist, tritt die in obenallegirter Verfügung normirte Bestrafung unanfechtlich ein, und wird außerdem das Erforderliche auf Kosten der Verpflichteten ohne weitere Benachrichtigung bewirkt werden.

Memel, den 30. September 1857.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Ein Sack Kartoffeln ist in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. auf der Chaussee bei Dittauen gefunden, hier eingeliefert worden und kann im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 30. September 1857. Der Magistrat.

Nachdem für die St. Johannis-Gemeinde eine Betglocke angeschafft ist, die täglich 7 Uhr Abends geläutet wird, machen wir dies hiemit bekannt, damit nicht, wie solches vorgekommen, eine Verwechslung mit der Feuerglocke und unnützer Lärm veranlaßt werde.

Memel, den 1. October 1857. Der Magistrat.

Der Polizei-Sergeant Schulz wohnt jetzt Bitte No. 111 b. (neue Fählung Sattlerstraße 6.) im Müllerischen Hause.

Memel, den 2. October 1857. Der Magistrat.

## 5. Oct. Schiffsnachrichten.

Ang.	Dat.	Schiff	Capitain	Bon	Mit
607	1	Ossebuons	Blanch	Swinemünde	Ballast
608		Bell	Dum	Nalmö	"
609		Mentor	Schulz	Stralsund	"
610	2	Seaner	Gole	Copenhagen	"
611		Leba	Diren	Strandmollen	"
612		Staffette	Kammert	Yarmouth	"
613		Constant	Bank	Hartkpool	Rohlen
614		Mathilde	Sommer	Hull	Salz
615		Fortitude	Wloth	Sunderland	Rohlen
616		Irene	Budde	Antwerpen	Dachp.
617		Auguste	Gau	Lundee	Rohlen
618		Victoria	Walter	Grimsby	Salz
619		Flora	Koch	Port Medoc	Erzinge
620		Bonafida	Frank	Liverpool	Salz
Ausgegangen nach					
581	2	Gloria Deo	Blohm	Hull	Delfuchen
582		Zwei Gebrüder	Abrecht	Leith	Kumpin
583		Louise	Bectmann	Cardiff	Holz
584		die Warthe	Parow	Newcastle	"
585		Jantje	Smit	London	Stäbe
586		Louise	Maddah	Hull	Holz
587		Gerr. Cathar.	Winttr	Gröningen	Klappholz
588		Lucifer	Schröder	Gloucest.	Holz
Wassertiefe des Seegeatts 18 Fuß 2 Zoll. — Strömung sticht.					
Wasserstand 1 Fuß 5 Zoll. — Wind SW. z. B.					
Magellan	Baacke	9/9	ab von Archangel nach Peterhead.		
Memel	Schulz	28/9	in London in Ladung gefahrt nach Memel.		
Charlotte	Stief	29/9	ab von Antwerpen nach Memel.		
Eriton	Rogke	26/9	ab von Hull nach Memel.		
Myrcha	Reide	22/8	Luebet, 29/9 Wibeford.		

## Hamburger u. Bremer Cigarren

empfehlen en gros & en detail zu billigen Preisen.  
**Ferdinand Weiss.**

## Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 3. October 1857.			Königsberg, 1. October.			Berlin, 2. October.		
	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	197 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	1 L. Sterl.	197 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>		1 L. Sterl.	6 17 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> bez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	100 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>		fl 250	140 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Gib.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>		Mk. 300	149 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> bez.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99				
Ducaten (1828—41)					94			
" (1814—27)					94			
Silber-Rubel: neue		31 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			31 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>			
" alte		31 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
" Imperial					163 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>			
Memeler Stadt-Obligationen 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	Rthlr. 100	90						

# Beilage zu No. 116. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 5. October 1857.

## Anzeigen.

Durch den Empfang der in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Waaren ist mein

**Putz- und Weiss-Waaren-Lager**

aufs Vollständigste assortirt und empfehle die neuesten Bänder, Blumen, Federn, runde Schleier, Spitzen, Canazau, Ball-Kleider und Stickereien jeder Art.

**J. Perlbach, Marktstr. No. 157.**

**NB.** Für Buzarbeiterinnen sämtliche Gegenstände zum Anfertigen des Buzes zu sehr billigen Preisen.

Einem geehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich von heute ab, unter Beibehaltung meines Locals in der Marktstraße, eine zweite **Mehlhandlung** in meinem Hause, **Polangenstraße No. 635.** (ehemaliges Buzsches Haus), eröffnet habe und bitte, mich auch hier mit gutigem Vertrauen beehren zu wollen.

**A. B. Behm, Wittwe,**

Das zum Adl. Gute Daugsthorallen gehörige, 1 1/4 Meile von Memel entfernte, an der Chaussee belegene Vorwerk **Szemgründen**, ca. 668 Morgen Pr. Maas groß, soll auf Antrag des Besitzers — Herrn Lieutenant **Frenzel**, vom **15. April 1858 ab**, auf 20 nacheinanderfolgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe zu dem Ende einen Licitations-Termin in meinem Geschäfts-Bureau **auf den 13. October c.**, Nachm. 4 Uhr, anberaunt. — Unter 600 Thlr. jährliche Pacht wird kein Gebot angenommen. Auch hat jeder Bieter eine Caution von 300 Thlr. baar oder in öffentlichen Geldpapieren niederzulegen, bevor derselbe zum Mitbieten zugelassen werden kann. Die übrigen Licitationsbedingungen sind in meinem Bureau einzusehen. Memel, den 5. September 1857.

Der Justizrath **Bock.**

## 10 Thlr. Belohnung.

In vergangener Nacht sind aus meinem Gartenhause in der Nähe des Kirchhofs folgende Gegenstände gestohlen:

- 6 Paar blau und weiße Fayence-Tassen,
- 6 " kleine
- 5 " weiße Theetassen,
- 1 kleiner grauer Schmandtopf,
- 1 Spülschaale,
- 1 weiße Porcellan-Theekanne mit goldenem Rande,
- 2 große Glasteller,
- 4 geschliffene Biergläser,
- 1 rundes Messing-Theebrett,
- 1 Englisches Waschgesehrr (Schale und Krüß),
- 1 großer Spiegel.

Wer mit zur Wiedererlangung dieser Gegenstände verhilft, so daß der Dieb zur gesetzlichen Strafe gezogen werden kann, erhält obige Belohnung.

Memel, den 1. October 1857. **J. Mason.**



## Die 2te Sendung der diesjährigen Pariser Modell-Hüte

in Filz, Sammet und Seide erhielt u. empfiehlt als sehr geschmackvoll **A. Tarrey.**

Die runden Filz-Hüte sind ebenfalls eingetroffen.

Das im Dorfe **Hennig-Hans**, belegene, dem **Witth Janis Endrußis** gehörige Grundstück No. 1485, des Hypothekenbuchs, 5 Hufen 23 Morgen groß, soll auf Antrag des Besitzers

zum **21. October c.**, Vorm. 11 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die näheren Bedingungen sind hier einzusehen.

Memel, den 28. September 1857. **Holtzendorf, Justizrath.**

## Beste grosse Huller Kamin-Kohlen

aus dem Schiffe „Lucinde“, Capt. **Böttcher**, doppel gesiebte Schmiedekohlen, aus dem Schiffe „Cito“, Capt. **Stahneke**, Beide vor unserm Plage liegend, offeriren gleich aus den Schiffen zu empfangen zu sehr billigen Preisen

**Theod. Kloss & Co.**

## Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder.**

**Marktstr. im Hause des Herrn Schlieven**, empfiehlt Kartätschen von 8 Sgr. und Wagenbürsten von 15 Sgr. an, sowie gute Schrobber und Scheuerbürsten, Handfeger und Borstbesen zu herabgesetzten Preisen.

## Eine neue Sendung Glace-Handschuhe

in allen Farben empfiehlt **J. L. Intra.**

## Gute frische Milch,

sowie sie aus der Kuh kommt, ist täglich zu haben **Friedrichsmarkt,**

in ehemals Beckerschen Hause.



## Die in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Pariser Modell-Hüte, Säubchen und Coiffuren

sind eingetroffen und empfehle ich solche in großer und geschmackvoller Auswahl.

**J. Perlbach, Marktstraße No. 157.**



**Eine braune Stute,**  
 Reit- und Wagen-Pferd, 5' 2" groß,  
 9 Jahr alt, steht zum Verkauf bei dem  
 Ober-Grenz-Controleur v. **Brixen,**  
 Holz-Strasse No. 5.

**5 Stück eiserne Defen,**  
 darunter einige recht hübsche, haben billig abzugeben  
**Theod. Kloss & Co.**

 Einige Speicher-, Stuben-, Kammer- und  
 Hausthüren-Schlösser nebst Bändern stehen noch  
 zum Verkauf bei **J. O. Hintske,**  
 Friedr.-Wilh.-Strasse, im Hause des Hrn. Fenwarth.

**Gute große Kohlen,**  
 vorzüglich zur Ofenheizung, offerirt, billigt mit und ohne  
 Anfuhr **C. O. Döring,**  
 Comptoir bei Bäckerstr. Döring,  
 Thomasstrasse No. 7./8.

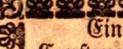
In der großen Wasser-Strasse, beim Fleischer-Meister  
**Blum** ist  billige Butter  zu haben;  
 für 8 1/2 Sgr. habe ich dieselbe eingekauft und für 10 Sgr.  
 verkaufe ich sie. Ich bitte das geehrte Publikum um gütige  
 Abnahme.

**Verkaufen — Vermietten.**  
 Das Wohnhaus, Alexander-Strasse No. 15. (alte  
 No. 532. c.) ist aus freier Hand zu verkaufen, oder auch  
 im Ganzen oder theilweise zu vermietten. Darauf Reflec-  
 tirende belieben mit dem Unterzeichneten gefälligst Rücksprache  
 zu nehmen.

Memel, den 29. Septbr. 1857. **C. F. Gubba.**  
**Sehr schöne Stollbecker Kartoffeln**  
 haben erhalten und verkaufen dieselben Scheffelweise aus  
 unserm Speicher. **R. Semling & Co.,**  
 Friedrichsmarkt No. 380.

 Ein sehr gut erhaltenes birnenes Flügel-  
 Fortepiano steht zum sofortigen Verkauf **Pi-  
 bauer-Thor No. 4,** im **Liedtke-**  
 schen Hause.

**Antwerpener Dachpfannen**  
 erhielten pr. „Selma“, Capt. Doodt und offeriren aus dem  
 Schiffe zu empfangen **Theod. Kloss & Co.**

 Eine gut erhaltene Ringflappen-Flöte neuer  
 Construction (mit silbernen Klappen u. C-Fuß) ist  
 zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des  
 Dampfboots.

 Ein neuerbautes Grundstück in Stadttheil Witte, ent-  
 haltend 7 Stuben, 8 Stallungen u. ist aus freier Hand  
 zu verkaufen. Näheres in der Buchdr. des Dampfboots.

**Dankfagung.**  
 Dem freundlichen Gönner des Instituts, welcher am  
 29. September c. 1 Thlr. in die bei der Anstalt ausge-  
 hängte Collecten-Büchse gelegt hat, sagen wir im Namen  
 der Zöglinge unsern herzlichsten Dank.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.  
 **1000 Thlr.** sind auf sichere Hypothek im  
 vergeben. Wo? sagt die Buchdr. des Dampfboots.

 **500 Thaler**  
 werden auf ein städtisches Grundstück zur ersten Stelle  
 gesucht. — Von wem? sagt die Buchdruckerei des  
 Dampfboots.

Ein großer Tisch zum Ausziehen (mit Einlegebrettern)  
 wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des  
 Dampfboots.

In einer anständigen Familie finden Kinder, welche  
 die Schule besuchen sollen, als Pensionaire Aufnahme.  
 Gleichzeitig wird bemerkt, daß den Pensionairen die Be-  
 nützung eines Pianofortes gestattet wird. Das Nähere in  
 der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, womöglich ein solcher,  
 der schon in einem Geschäft gewesen ist, wird als Lehrling  
 für ein Materialgeschäft gesucht. Näheres in der Buch-  
 druckerei des Dampfboots.

Ein tüchtiger Schmie, gleichviel ob verheirathet oder  
 nicht, der auch Vorarbeiter-Dienste übernehmen will, findet  
 von Martini c. oder gleich eine gute Stelle im Gute  
**Mitzken.**

 In der in der Börsestraße belegenen Bude  
 wird der mittlere Raum zum 1. Januar miethes-  
 frei. Darauf Reflectirende belieben sich dieserhalb an den  
 Vermietter wenden zu wollen.

 Ein massiv gewölbter trockener Keller in der Markt-  
 strasse ist zu vermietten. Näheres in der Buchdruckerei  
 des Dampfboots.

 In der Markt-Strasse  
 ist ein **Laden-Local** nebst angrenzender Stube und  
 Kammer zu vermietten und sofort zu beziehen. Näheres in  
 der Buchdruckerei des Dampfboots.

 Ein oder zwei möblirte Stuben, in der Töpfer-  
 Straße belegen, sind an einzelne Herren zu vermie-  
 then. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

 Eine kleine Wohnung in der Grabenstraße ist vom  
 1. November, wenn gewünscht wird schon früher, mit oder  
 ohne Möbel zu vermietten. Bei wem? sagt die Buchdruck-  
 erei des Dampfboots.

**Substitutions-Patent.**  
 Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Gustav Albert Kadau, ge-  
 genwärtig zu dessen Concursmasse gehörige, in der Stadt  
 Memel unter der Hypotheken-Nummer 627. belegene, „Hotel  
 de Russie“ benannte Grundstück, abgeschätzt auf 11,928 Thlr.  
 22 Sgr. 9 Pf., wovon der Hypotheken-Schein nebst Zare  
 und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen  
 werden können, soll

am 4. März 1858, Vormittags 11 Uhr,  
 an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn  
 Gerichts-Assessor Hildebrandt, subhastirt werden. Die-  
 jenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-  
 buche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern  
 dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren  
 Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 16. Juli 1857.  
 Königl. Kreisgericht.

Der Fleischermeister Carl August Joseph hier und  
 die Wöthchermeisterwitwe Henriette Dorothea Voll-  
 mann, geb. Buschmann, haben durch den Vertrag vom  
 14. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des  
 Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Ver-  
 mögen der Frau die Eigenschaft des Eingetragten beigelegt.  
 Memel, den 16. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann Carl Friedrich Graff und Jo-  
 hanna Maria Charlotte Gerlach, Letztere im Bei-  
 stande ihres Vaters, des Kaufmanns Johann Gottlieb  
 Gerlach, sämmtlich zu Memel, haben durch den Vertrag  
 vom 16. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und  
 des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem  
 Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen bei-  
 gelegt. — Memel, den 19. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.  
 Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.